



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Datteln, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

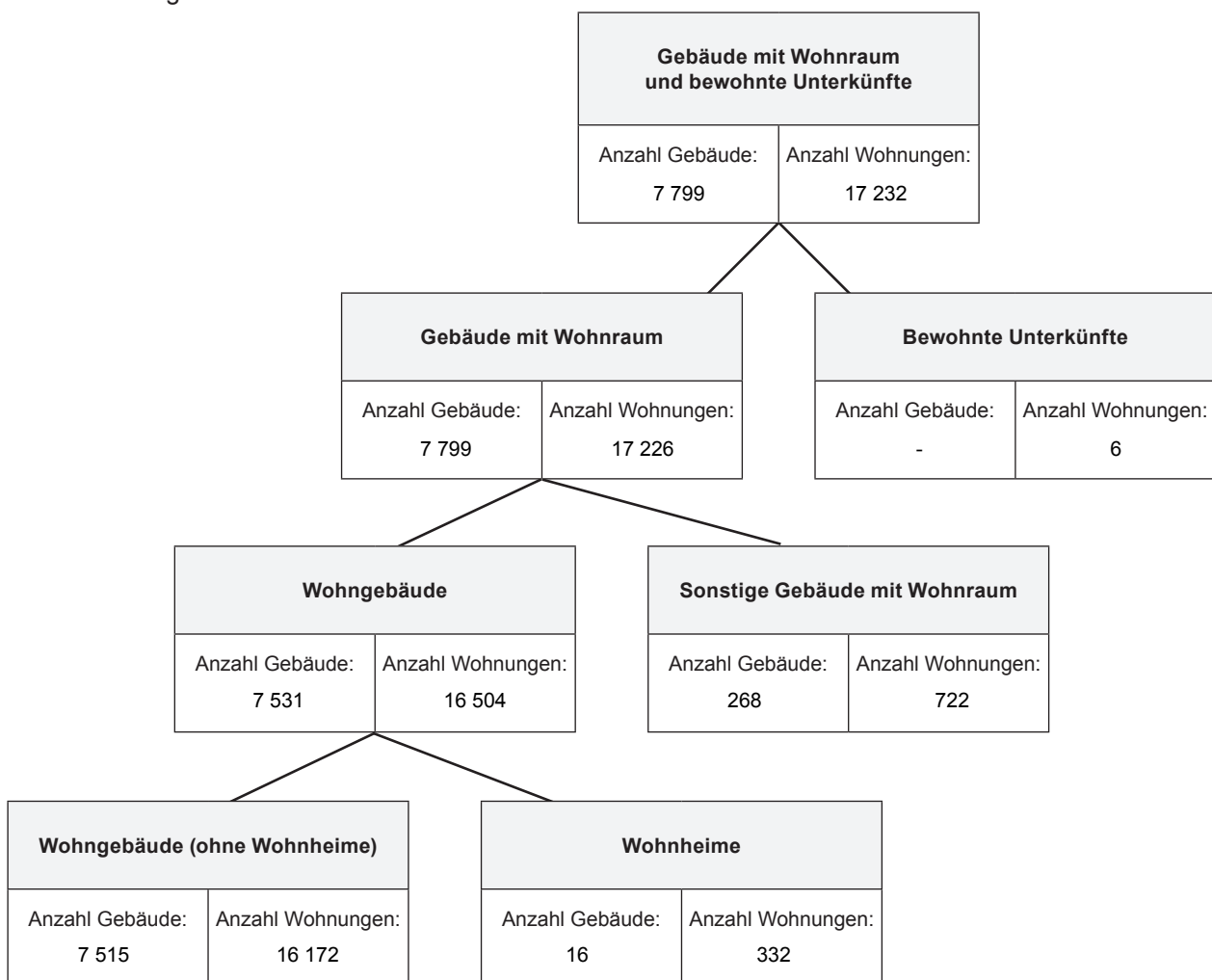
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 799	17 226	7 531	16 504
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 115	1 915	1 031	1 720
1919 - 1948	1 112	1 825	1 094	1 764
1949 - 1978	3 210	8 601	3 104	8 270
1979 - 1986	661	1 531	645	1 465
1987 - 1990	246	354	246	354
1991 - 1995	385	937	375	927
1996 - 2000	531	1 033	513	994
2001 - 2004	258	420	(245)	407
2005 - 2008	180	425	180	421
2009 und später	101	(185)	98	(182)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 775	6 165	2 691	5 938
mit 1 Wohnung	1 370	1 370	1 342	1 342
mit 2 Wohnungen	739	1 454	724	1 427
mit 3 und mehr Wohnungen	666	3 341	625	3 169
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 362	3 962	2 335	3 889
mit 1 Wohnung	1 669	1 669	1 663	1 663
mit 2 Wohnungen	390	777	384	761
mit 3 und mehr Wohnungen	303	1 516	288	1 465
Gereihtes Haus Insgesamt	2 407	6 443	2 336	6 186
mit 1 Wohnung	1 247	1 247	1 241	1 241
mit 2 Wohnungen	289	581	273	562
mit 3 und mehr Wohnungen	871	4 615	822	4 383
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	255	656	169	491
mit 1 Wohnung	(155)	(155)	103	103
mit 2 Wohnungen	41	(74)	26	47
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	427	(40)	341
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 441	4 441	4 349	4 349
2 Wohnungen	1 459	2 886	1 407	2 797
3 - 6 Wohnungen	1 606	6 939	1 495	6 536
7 - 12 Wohnungen	247	2 087	234	1 972
13 und mehr Wohnungen	46	873	46	850
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	935	3 786	892	3 632
Privatperson/-en	6 178	10 358	5 983	9 887
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	(19)	9	16
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	518	2 434	515	2 424
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(120)	556	(105)	494
Bund oder Land	17	17	17	17
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	56	10	34

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2 022	5 730	1 966	5 568
Etagenheizung	907	2 602	842	2 362
Blockheizung	(52)	58	46	52
Zentralheizung	4 454	7 966	4 328	7 683
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	309	738	294	707
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	55	132	55	132

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 799	2 271	2 465	1 464	1 599
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	7 799	2 271	2 465	1 464	1 599
Wohngebäude	7 531	2 163	2 394	1 419	1 555
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 515	2 160	2 388	1 419	1 548
Wohnheime	16	3	6	-	7
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	268	108	71	45	44
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 775	577	993	606	599
mit 1 Wohnung	1 370	324	449	251	346
mit 2 Wohnungen	739	119	(342)	(163)	(115)
mit 3 und mehr Wohnungen	666	(134)	(202)	(192)	(138)
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 362	828	630	318	586
mit 1 Wohnung	1 669	686	318	185	480
mit 2 Wohnungen	390	90	(167)	(54)	(79)
mit 3 und mehr Wohnungen	303	52	(145)	79	(27)
Gereihtes Haus Insgesamt	2 407	751	787	504	365
mit 1 Wohnung	1 247	532	(255)	256	204
mit 2 Wohnungen	289	50	139	45	(55)
mit 3 und mehr Wohnungen	871	169	393	203	106
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	255	115	55	36	49
mit 1 Wohnung	(155)	63	(43)	15	(34)
mit 2 Wohnungen	41	20	6	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	32	(6)	18	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 441	1 605	1 065	707	1 064
2 Wohnungen	1 459	279	654	265	261
3 - 6 Wohnungen	1 606	366	629	398	213
7 - 12 Wohnungen	247	18	(93)	87	49
13 und mehr Wohnungen	46	3	24	7	12
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	935	(110)	341	(204)	280
Privatperson/-en	6 178	1 991	1 812	1 119	1 256
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	3	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	518	111	271	73	63
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(120)	(47)	(25)	48	-
Bund oder Land	17	3	4	10	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	6	9	7	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2 022	293	717	654	358
Etagenheizung	907	235	338	(102)	232
Blockheizung	(52)	25	9	9	9
Zentralheizung	4 454	1 534	1 279	657	984
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	309	(132)	119	42	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	55	52	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Datteln, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	7 799	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	1 115	17 194	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	1 112	16 646	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	3 210	59 835	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	661	13 160	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	246	5 485	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	385	6 564	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	531	7 309	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	258	4 824	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	180	3 489	22 379	114 636	594 658
2009 und später	101	1 864	9 976	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	7 799	136 370	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	7 531	132 652	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 515	132 531	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	16	121	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	268	3 718	20 530	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 775	44 564	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 370	21 189	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	739	11 903	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	666	11 472	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 362	41 145	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 669	25 610	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	390	7 959	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	303	7 576	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 407	42 489	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 247	26 999	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	289	4 561	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	871	10 929	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	255	8 172	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	(155)	2 986	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	41	920	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	4 266	10 929	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 441	76 784	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	1 459	25 343	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 606	27 668	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	247	5 679	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	46	896	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Datteln, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	935	15 961	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	6 178	106 124	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	874	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	1 529	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	518	10 297	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(120)	1 140	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	17	60	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	385	1 970	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2 022	17 824	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	907	14 535	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	(52)	1 625	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	4 454	93 865	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	309	7 345	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	55	1 176	3 534	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Datteln, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	14,3	12,6	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	14,3	12,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	41,2	43,9	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	8,5	9,7	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	3,2	4,0	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	4,9	4,8	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	6,8	5,4	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	3,5	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	2,3	2,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,3	1,4	1,6	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	97,3	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	97,2	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	2,7	3,4	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	35,6	32,7	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	17,6	15,5	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	9,5	8,7	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,5	8,4	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	30,3	30,2	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	21,4	18,8	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	5,0	5,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	5,6	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	30,9	31,2	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	16,0	19,8	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,7	3,3	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	11,2	8,0	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	6,0	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	(2,0)	2,2	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	3,1	1,8	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	56,9	56,3	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	18,7	18,6	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	20,6	20,3	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,2	4,2	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Datteln, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,0	11,7	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	79,2	77,8	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,6	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	1,1	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6,6	7,6	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(1,5)	0,8	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	25,9	13,1	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	11,6	10,7	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	(0,7)	1,2	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	57,1	68,8	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,0	5,4	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	0,9	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	17 226	16 504	16 172	332	722	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 836	6 698	6 676	22	138	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 731	9 224	8 944	(280)	507	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	649	572	542	30	(77)	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	596	544	327	217	(52)	
40 - 59	3 007	2 884	2 826	(58)	(123)	
60 - 79	5 109	4 883	4 839	44	226	
80 - 99	3 397	3 274	3 264	10	123	
100 - 119	1 959	1 866	1 863	3	93	
120 - 139	1 638	1 583	1 583	-	55	
140 - 159	785	751	751	-	34	
160 - 179	307	294	294	-	13	
180 - 199	172	172	172	-	-	
200 und mehr	256	253	253	-	(3)	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	442	414	197	217	28	
2 Räume	1 695	1 599	1 548	51	96	
3 Räume	4 241	4 037	4 001	(36)	204	
4 Räume	4 770	4 571	4 546	25	199	
5 Räume	2 967	2 852	2 852	-	115	
6 Räume	1 693	1 639	1 636	3	54	
7 und mehr Räume	1 418	1 392	1 392	-	(26)	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 863	15 150	14 900	250	713	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 280	1 277	1 198	79	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	39	36	33	3	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	41	41	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Datteln, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	17 226	311 000	1 213 703	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 836	121 741	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 731	176 940	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	(171)	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	649	12 133	39 951	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	596	7 973	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	3 007	57 743	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	5 109	91 692	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	3 397	62 255	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	1 959	36 111	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 638	27 644	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	785	13 805	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	307	5 897	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	172	3 144	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	256	4 721	32 468	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	442	4 291	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	1 695	24 602	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	4 241	76 212	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	4 770	98 486	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	2 967	54 667	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	1 693	29 533	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 418	23 194	165 480	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 863	301 562	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 280	8 071	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	39	471	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	881	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Datteln, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	39,7	39,1	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56,5	56,9	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	(0,1)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,8	3,9	3,3	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	3,5	2,6	3,5	4,7	5,4
40 - 59	17,5	18,6	15,4	17,9	18,0
60 - 79	29,7	29,5	24,4	25,7	23,8
80 - 99	19,7	20,0	17,9	18,0	17,2
100 - 119	11,4	11,6	12,8	11,6	12,1
120 - 139	9,5	8,9	12,0	10,2	10,4
140 - 159	4,6	4,4	6,5	5,5	5,9
160 - 179	1,8	1,9	3,0	2,5	2,8
180 - 199	1,0	1,0	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	1,5	1,5	2,7	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,6	1,4	2,2	3,0	3,2
2 Räume	9,8	7,9	7,6	10,0	9,2
3 Räume	24,6	24,5	20,5	23,6	21,9
4 Räume	27,7	31,7	26,2	26,3	25,7
5 Räume	17,2	17,6	17,8	16,2	16,9
6 Räume	9,8	9,5	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	8,2	7,5	13,6	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	92,1	97,0	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7,4	2,6	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Castrop-Rauxel, Stadt	40,5	82,6	2
<b>Datteln, Stadt</b>	43	88	2
Dorsten, Stadt	49,1	96,4	2
Gladbeck, Stadt	36,7	82,3	3
Haltern am See, Stadt	57	103	2
Herten, Stadt	39,1	.	2
Marl, Stadt	41,5	85,5	2,3
Oer-Erkenschwick, Stadt	40	87	2
Recklinghausen, Stadt	36,2	.	2,7
Waltrip, Stadt	47	91	2
<b>Kreis Recklinghausen</b>	41,6	87	2,3
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	46,6	94,9	2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Castrop-Rauxel, Stadt	38,9	3,8	57,3
<b>Datteln, Stadt</b>	41	3	55
Dorsten, Stadt	47,5	3,4	49,1
Gladbeck, Stadt	35,4	3,6	61
Haltern am See, Stadt	55	3	42
Herten, Stadt	37,4	4,5	58,1
Marl, Stadt	39,8	4,2	56
Oer-Erkenschwick, Stadt	39	4	58
Recklinghausen, Stadt	34,7	4,1	61,2
Waltrop, Stadt	46	2	51
<b>Kreis Recklinghausen</b>	40	3,8	56,2
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	45,1	3,1	51,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	15 769	5 640	4 594	3 983	1 187	365
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 644	1 525	2 330	2 303	385	101
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 122	4 115	2 264	1 680	802	261
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	338	292	24	(10)	9	3
40 - 59	2 647	1 877	397	156	(157)	(60)
60 - 79	4 673	1 842	1 393	824	461	(153)
80 - 99	3 196	808	1 149	925	253	61
100 - 119	1 883	377	622	715	(128)	41
120 - 139	1 562	232	537	699	(75)	19
140 - 159	754	(113)	228	345	55	13
160 - 179	300	(50)	(114)	(124)	(6)	6
180 - 199	172	21	(63)	(71)	17	-
200 und mehr	244	28	(67)	(114)	(26)	9
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(221)	(189)	9	16	-	7
2 Räume	1 477	1 079	195	(65)	(84)	54
3 Räume	3 839	1 840	1 003	565	327	(104)
4 Räume	4 420	1 489	1 494	970	349	(118)
5 Räume	2 812	589	945	1 007	(236)	(35)
6 Räume	1 620	268	497	738	(95)	22
7 und mehr Räume	1 380	(186)	451	622	(96)	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	15 769	5 640	5 370	2 398	1 650	507	204
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 644	1 525	2 456	1 263	997	290	113
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 122	4 115	2 911	1 135	653	217	91
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	338	292	36	4	3	3	-
40 - 59	2 647	1 877	548	126	64	16	(16)
60 - 79	4 673	1 842	1 805	633	(295)	80	18
80 - 99	3 196	808	1 282	573	365	(101)	(67)
100 - 119	1 883	377	657	439	303	(92)	(15)
120 - 139	1 562	232	569	332	306	(92)	(31)
140 - 159	754	(113)	229	166	(167)	57	22
160 - 179	300	(50)	(116)	(40)	67	21	6
180 - 199	172	21	55	43	(39)	(7)	7
200 und mehr	244	28	73	(42)	(41)	(38)	22
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(221)	(189)	16	10	6	-	-
2 Räume	1 477	1 079	285	57	32	12	12
3 Räume	3 839	1 840	1 298	408	216	55	22
4 Räume	4 420	1 489	1 751	696	361	(81)	(42)
5 Räume	2 812	589	1 037	590	431	119	46
6 Räume	1 620	268	526	351	345	(118)	(12)
7 und mehr Räume	1 380	(186)	457	286	259	122	70

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	15 769	3 659	1 380	10 730
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 644	1 519	824	4 301
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 122	2 140	556	6 426
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	338	66	-	272
40 - 59	2 647	731	124	1 792
60 - 79	4 673	1 220	375	3 078
80 - 99	3 196	722	272	2 202
100 - 119	1 883	382	(208)	1 293
120 - 139	1 562	299	(166)	1 097
140 - 159	754	123	82	549
160 - 179	300	(59)	(56)	(185)
180 - 199	172	29	37	106
200 und mehr	244	28	60	156
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(221)	(47)	-	(174)
2 Räume	1 477	457	71	949
3 Räume	3 839	962	230	2 647
4 Räume	4 420	1 041	(365)	3 014
5 Räume	2 812	582	290	1 940
6 Räume	1 620	322	(168)	1 130
7 und mehr Räume	1 380	248	256	876

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

